

==== Zwei ====
 Spezialitäten
Pelikan-Caramel-Malz-Bier, Heinrich Müllers Wwe. Pelikan-Caramel-Schwarz-Bier
 nachgeschlüss mit ff. Raffinade, gehaltvolles, fast alkoholfreies Bier von süßem Geschmack. Schwemme-Brauerei. sehr schwer eingebräutes Bier von äusserst volltändigem Geschmack. Fast alkoholfrei!

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 21. Januar.

Friedrich der Grosse in Armin Stein'scher Beleuchtung.

Der 24. Januar 1912 ist ein Tag, der jedes Preußenherz höher schlagen lassen muß. Er bringt die Erinnerung an den Mann, den die Weltgeschichte noch über die Linie der Großen hinausgehoben hat, wenn sie ihn Friedrich den Einigen nennt.

Dieser 24. Januar verdient also im ganzen Preußenlande in würdiger Weise gefeiert zu werden in Schulen, in patriotischen Vereinen und in militärischen Kreisen.

Aber nicht nur durch das gesprochene lebendige Wort soll der große König in diesen Tagen gefeiert werden, sondern auch durch das, was Maler und Bildhauer, Poeten und Schriftsteller mit Pinsel, Meißel und Feder zu seiner Verherrlichung geschaffen haben.

Da soll denn hier an dieser Stelle auf zwei Bücher eines Mannes hingewiesen werden, der es wie kaum ein zweiter versteht, zum Herzen unseres Volkes zu reden. Dieser gottbegnadete Volksschriftsteller ist ein Sohn unserer Stadt, auf den wir Hallenser stolz sein müssen, denn sein Autorenrumm ist weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinausgedrungen, und seine zahlreichen Werke haben in Schweden und Holland, in Frankreich und England, ja sogar bräuen in Amerika ihm ebenso begeisterte Verehrer erworben wie in der deutschen Heimat.

Jeder gebildete Hallenser weiß, wer sich hinter dem Pseudonym Armin in Stein verbirgt: der Pastor emerit. Rietzschmann, der 40 Jahre lang seiner Kirchengemeinde ein treuer Hirte war, und der jetzt im wohlverdienten Ruhestande als jugendfrischer Greis von 72 Jahren mit bewundernswürdiger Schaffensfruchtigkeit noch seine Feder führt.

Er, der fast alle Gebiete der deutschen Geschichte von heidnisch-germanischen Anfängen an bis zum deutschen Kaiserthum der Neuzeit beherrscht hat, er konnte unmöglich an der Gestalt des großen Preußenkönigs vorüber gehen. Aber er hat es mit meisterhafter Geschicklichkeit zu vermeiden verstanden, in den ausgetretenen Bahnen der zahllosen Biographen Friedrichs des Großen zu gehen. — In dem einen seiner Werke

„Friedrichs des Großen Jugendleben“;

Verlag der Buchhandlung des Halleschen Waisenhauses. Preis 3,30 Mark, schildert er, wie schon der Titel andeutet, nicht den eiten, sondern den jungen Fritz. Er führt uns mit plastischer Deutlichkeit das Jugendleben dieses großen Mannes vor Augen, über das die meisten seiner Biographen schnell hinwegelien, um möglichst bald zu den Höhepunkten seines Lebens und seines Ruhmes zu gelangen. Und doch liegt gerade hier auf dem Gebiet seiner Jugend so unendlich vieles, was außerordentlich anziehend wirkt, und was uns mit Bewunderung zu dem in der Entwicklung begriffenen Genie aufblicken läßt. — Armin Stein zeigt uns hier den edlen Königssohn in der ganzen Schönheit seiner Seele, die noch rein und unberührt ist von der französischen Privatwelt und Freigeisterei seines späteren Freundes Voltaire.

„Der alte Fritz und sein Adjutant“,

Verlag von Julius Zwißler, Rosenbüttel. 3. Aufl. 1,50 Mark, führt der Preußenkönig gar nicht im Mittelpunkt der Handlung, sondern die Hauptperson ist ein junger Krieger, der durch die Güte seines Königs schnell zu hohen Würden emporsteigt. — Aber gerade dieses gelegentliche Eingreifen Friedrichs des Großen in den Gang der Handlung ist besonders wirkungsvoll und zeigt uns den edlen Charakter und genialen Feldherrn in blühtätigster Beleuchtung.

Allen Verehrern des großen Preußenkönigs seien beide Werke aufs wärmste empfohlen. M. H. Cannstein.

Gesamtsitzung der Handelskammer.

In großen Saale der Handelskammer fand heute vormittag eine Gesamtsitzung der Handelskammer statt. Der Vorsitzende, Herr Geheimer Kommerzienrat Ste d n e r, ertannte vor Eintritt in die Tagesordnung an das im No-

vember verjorbene Handelskammermitglied Guido Müller Halle a. S., dem er einen ehrenben Nachruf widmete; ferner erwähnte Herr Geheimer Rat Ste d n e r, daß heute Herr Kommerzienrat Pilz-Bitterfeld sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied der Handelskammer feiert. — Der Herr Regierungspräsident bedauerte in einem Briefe an den Vorsitzenden, der Einladung zur Sitzung nicht Folge leisten zu können.

Unter Punkt 1 der Tagesordnung erfolgte die Einführung der neu gewählten Mitglieder: Kaufmann Karl Probst, Direktor Heinrich Lindner und Direktor Albert Holz, Stadtrat Paul Thiele-Merleburg, Stadtrat Albert Richter-Bitterfeld, Direktor Dr. Müller Deltsch, Kaufmann Oskar Körner-Eisleben, Generalagent Hermann Gittermann, Direktor Hans Lam m und Fabrikbesitzer Hugo Emmertling. Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahlen sind innerhalb der gesetzlichen Frist nicht erfolgt; die von Amts wegen vorgenommene Prüfung hat deren ordnungsmäßigen Vollzug ergeben.

Punkt 2 und 3: Bisher war Präsident Herr Geheimer Kommerzienrat Ste d n e r, erster Stellvertreter des Präsidenten Herr Kommerzienrat W e r t h e r, zweiter Stellvertreter Herr Wilhelm Köbiger. Die Beforgung des Kassenebens war dem Bankhaus Reinhold Ste d n e r übertragen. Das frühere Präsidium wird wieder gewählt, ebenso das Kasseneben weiter der Firma Reinhold Ste d n e r zur Beforgung überlassen.

Der von der Handelskammer zu Magdeburg öffentlich angestellte und beidseitige Handelskemiker Dr. Carl Fritsch (Firma: Dr. Fritsch u. Venator) verlegte seinen Wohnsitz und sein Laboratorium nach Schlettau und ersuchte aus diesem Grunde, auch für den Bezirk der Handelskammer zu Halle a. S. öffentlich ange stellt und beidseitig zu werden Herr Dr. Fritsch beschäftigt sich hauptsächlich mit chemischen Untersuchungen von Stahl, Eisen und anderen Metallen, Kohlen, Epfenwässern, Erzen, Gesteinen und ähnlichen Gegenständen. Herr Karl Schi h e in Schlettau ersucht um öffentliche Anstellung und Beidseitigung als Probenehmer für Kali und andere Salze. Beide Herren werden als Sachverständige verbeid.

4. In der Gesamtsitzung vom 25. Oktober 1911 wurde beschlossen, die Dauer der Wahlperiode für die in den Ergänzungswahlen in denjenigen Wahlbezirken, für welche eine Vermehrung der Zahl der Handelskammermitglieder stattfand, neu hinzugekommene Mitglieder, die bisher der Handelskammer noch nicht angehört haben, in der diesmaligen konstituierenden Sitzung durch das Los zu bestimmen. Es sind dies die Kammermitglieder Herren Holz, Körner, Lindner, Probst, Richter und Thiele.

5. und 6. Die Liste der Ausschüsse, der Sachkommissionen, der Sachverständigen-Kommissionen und des Schiedsgerichts gemäß den Beschlüssen der Ausschusssitzung vom 17. Januar liegt vor und erhält die Genehmigung der Versammlung.

7. In der Ausschusssitzung vom 17. Januar wurde ferner beschlossen, die bisherigen Vertreter der Handelskammer in den Vorständen der kaufmännischen Fortbildungsschulen zur Wiederwahl vorzuschlagen. Ferner wurde beschlossen, für die kaufmännische Klasse der gewerblichen Fortbildungsschule in Hettstedt, gemäß dem Antrage des dortigen Magistrats, einen Jahresbeitrag von 150 Mark zu gewähren und Herrn Kaufmann Paul Wied als Vertreter der Handelskammer im Vorstande dieser Schule zu wählen. Der Beschluß der Ausschüsse wird von der Versammlung genehmigt.

Punkt 8. Der Haushaltsplan hat infolgedessen eine Entzählung gebracht, als die Beiträge der im Handelskammerbezirk liegenden Zuderfabriken durch die außerordentlich schlechte Rübenenernte nur minimal sein werden. Es werden für das nächste Jahr wieder um 7 Prozent der Gewerbesteuer als Handelskammerbeitrag festgesetzt. Nach dem

Voranschlag beläuft sich die Höhe des Etats auf 61 200 Mark für das Jahr 1912 (58 750 Mark für 1911).

Punkt 9. Herr Geheimer Kommerzienrat Ste d n e r erstattet Bericht über das Wirtschaftsjahr 1911. Im allgemeinen haben sich die meisten Erwerbszweige zufriedenstellend entwickelt, bis auf die durch schlechte Ernte und die amerikanische Konkurrenz geschädigte Zuderindustrie. Einen großen Tiefstand weist auch die Paraffinindustrie auf. Die Einnahmen aus der Schiedsteuer sind derartig minimal gewesen, daß man nur eine Aufhebung der Steuer wünschen könnte, zumal die Verwendung der Einnahmen ohne Zweifel nachgelassen hat. Der Referent behandelt ausführlich die einzelnen Handelzweige.

Punkt 10. Ueber die Bedeutung der Brüsseler Konvention für die Zuderausfuhr spricht Herr R a n s c h w e s k i und begründet den in der Ausschusssitzung vom 17. Januar gefaßten Beschluß: „Die Handelskammer steht auf dem Standpunkt, daß internationale Handelsverträge — also auch die Brüsseler Zuder-Konvention — nicht vor Ablauf ihrer Gültigkeit geändert werden dürfen, weil sie doch geschlossen sind, um der Industrie und dem Handel der beteiligten Staaten für längere Zeit eine feste Grundlage zu bieten. Bei Annahme des russischen Antrages auf Erhöhung des diesjährigen Exportkontingents würde unsere ohnehin durch die Mißernte schwer geschädigte Zuderindustrie noch eine weitere starke Schädigung erleiden. Wir bitten deshalb auch namens des in unserer Kammer vertretenen Zuderhandels um Ablehnung der russischen Anträge, auch auf die Gefahr hin, daß die Konvention 1913 dann nicht erneuert würde. Die Bildung eines deutschen Zuderartells wird vom Handel nicht befürwortet und könnte auch durch Ermäßigung der Einfuhrzölle im Interesse der Konjunktur dauernd verhindert werden.“ Diese Resolution erliefert allseitige Zustimmung.

Im letzten Punkt der Tagesordnung verbreitete sich Herr Syndikus Dr. P a s h l über den Entwurf eines Wassergesetzes. Er schlägt vor, eine Kommission mit diesem Entwurf zu beauftragen. Erst dann sollte die Vorlage der Regierung zugehen. Der Referent hat das Vertrauen, daß der Entwurf, der in allen seinen Teilen allen Sachlagen gerecht wird, Gesetzeskraft erlangen wird. Aus der Mitte der Kammer wird der Antrag gestellt, nur Mitglieder der Handelskammer in die Kommission zu wählen. Die Einzelheiten stehen noch aus. Am Schlusse der Sitzung feierte Herr Kommerzienrat W e r t h e r den 200jährigen Geburtstag Friedrichs des Großen. Eine vertrauliche Besprechung schloß den heutigen Sitzungstag.

Die Parade

an Kaisergeburtstag findet, wie schon mitgeteilt, diesmal auf dem Hallmarkt statt. Aus diesem Grunde muß der Wochenmarkt bis 10½ Uhr eingestellt sein. Auf dem Marktplatze nimmt der Wochenmarkt seinen üblichen Verlauf.

Beleuchtung der Uhr am Leipziger Turm?

Mit den von den kommunalen Bezirksvereinen gegebenen Anregungen betreffend die Beleuchtung der Uhr am Leipziger Turm beschäftigt sich zurzeit der Magistrat. Die Untersuchungen sind indes noch nicht abgeschlossen; die Sache ist nämlich nicht ganz bllig.

Weiter will man eventuell mit den Uhrmachern betrefis ihrer Reklamezwecken, wie sie vor deren Geschäften aushängen, ein Abkommen treffen, daß sie die Uhren die ganze Nacht über beleuchtet lassen. Als Gegenleistung könnte vielleicht den Geschäftsinhabern dazu freies Gas bewilligt werden. Auch die Ausstattung des Riebelplatzes mit einer öffentlichen Uhr wird nächstens definitiv beraten werden.

Zum

Schluss des Inventur-Ausverkaufs

werden die bei dem lobhaften Verkehr entstandenen grossen Posten

Reste

Kleiderstoffe, Seidenwaren, Gardinen, Möbelstoffe,
 Hemdentuche, Negligestoffe, Wachtuche, binoleum

Donnerstag, d. 25., Freitag, d. 26.,
 Sonnabend, d. 27. extra billig
 verkauft.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Münchener Paulanerbräu

aus der Salvatorbrauerei, feinstes Pilsener, empfiehlt in vorzüglicher Qualität in Gebinden, Flaschen und Ziphons
E. Lehmer, Generalvertreter, Halle a. S., Landsbergerstr. 7. Fernruf 238.
NB. Preislisten zu meinen Div. Bieren werden auf Wunsch franco zugesandt.

Der Versand des weltberühmten „Salvator“ von Mitte Februar.

Pädagogisches Universitätsseminar.

Der neue Kultusrat bringt bekanntlich die Forderung eines „Pädagogischen Seminars“ für die Universität Halle.

Zur Begründung dieser Forderung heißt es im Etat: „Um die Wissenschaft der Pädagogik in höherem Maße als bisher zu pflegen, ist mit Rücksicht auf die in Halle vorliegenden Verhältnisse die Errichtung eines Pädagogischen Seminars an der Universität in Aussicht genommen. Zur Bestreitung der jährlichen Kosten sind jährlich 400 Mark vorgesehen; zur erstmaligen Einrichtung bedarf es der Aufwendung eines einmaligen Betrages von 2500 Mark.“

Verlängerung der Lehrzeit als Strafe für säumige Fortbildungsschüler?

Der Vorstand der Handwerkerammer zu Königsberg in Ostpr. will bei dem Minister dahin vorstellig werden, daß in den Vorschriften zur Regelung des Lehrlingswesens eine Bestimmung eingefügt wird, nach der diejenigen Fortbildungsschüler, die die Forderungen der Fortbildungsschule durch eigene Schuld verstoßen, eine von der Handwerkerammer zu bestimmende Zeit nachlernen müssen, ehe sie zur Gesellenprüfung zugelassen werden.

Lebensretter.

Der Arbeiter B. Denteith rettete gestern mit eigener Lebensgefahr ein in die Saale gefallenes Schulmädchen.

Am 21. Januar gegen 2 1/2 Uhr nachmittags retteten 3 Personen an der Hoffmannschen Uferstraße (Wöllbergweg) einen Knaben, der beim Schlüßelgucken in eine offene Stelle geraten war unter eigener Lebensgefahr vom Ertrinken.

Zur Feier des Geburtstages des Kaisers und Königs wird das alte Rathausgebäude mit einer prächtigen elektrischen Illumination von ca. 3000 Kerzen schmückend erleuchtet sein, welche die bisherige, mangelhaft gemordene Gasillumination überflüssig macht. Die hierzu nötigen Ausrichtungen und Arbeiten wurden von der bekannten elektrischen Spezialfirma R. V. Schaeje hergestellt.

Vereinigung Halleischer Bankfirmen. Anlässlich des Geburtstages des Kaisers werden die Banken am Sonnabend, den 27. Januar, von mittags 12 Uhr ab, geschlossen.

Betreffs der Betrügereien auf unserem Güterbahnhof ist unsere Kriminalpolizei eifrig bemüht, noch weitere Komplizen der bereits in Haft genommenen Angeklagten der Eisenbahn zu ermitteln. Es handelt sich hierbei um die Helfer, die in den ortsüblichen Beamten und Arbeitern des durch gefälschte Frachtbriefe erschwanderte Gut abgenommen haben. Hier und da haben bereits Hausdurchsuchungen stattgefunden, Anhaltspunkte sollen vorliegen. Um die Feststellungen nicht zu erschweren, kann jetzt noch nichts weiter mitgeteilt werden.

Einführung. In Gegenwart einer zahlreichen Gemeinde fand am Sonntag im Hauptgottesdienste der St. Marien-Kirchengemeinde die feierliche Einführung des zum ersten Geistlichen an dieser Gemeinde gewählten Herrn Pastor Richard Schiller, bisher in Heiligenstadt, früher bereits hier amtierend, statt. Der Gemeindevorstand und die Gemeindevorsetzung von St. Marien waren wohl vollständig erschienen. Die Einführung und Verpflichtung erfolgte in der üblichen Weise durch den Stadtdechanten, Herrn Superintendenten D. Wächter.

Ein altes Geldeinlöse. Aus der Barockzeit stammend, darstellend den „alten Fritz“ (Ankündigung), ist von heute ab nur auf kurze Zeit im Schaufenster der Fabrikstr. 8, Schaeje, Alter Markt 1, ausgestellt.

Lehrstunde. In der Schule in der Lorstraße nahm der diesjährige sogenannte Betonkursus mit etwa 25 Teilnehmern seinen Anfang. Der ersten Tagung wohnten auch Vertreter der Handwerkerammer, von welcher die Sache ins Leben gerufen ist, bei. Der Kursus bietet den bei Mittelbeton der Bauvereinsinnung angehenden Ingenieuren, Technikern usw. Gelegenheit, sich in der Bereitung und Verwertung von Beton zu Bauwecken zu unterrichten. Im vorigen Jahre der Kursus hatte über 100 Teilnehmer.

Im Giebel hängen geblieben. Der 535 Uhr früh von Halle nach Kriehleben fahrende Zug der Halle-Herrnhuter Eisenbahn erlitt heute eine Viertelstunde Verspätung dadurch, daß ein Pferd der Bauerei Friedrich Günther im Giebel mit dem Hufeisen hängen blieb. Dies geschah an demselben Ueberweg, an dem vor einigen Tagen das Auto des Bädermeisters Jünge beinahe überfahren worden wäre. Der Zug war durch den Schrankenwärter auch diesmal noch im letzten Augenblick zum Stehen gebracht und das Pferd aus seiner peinlichen Lage befreit.

Diplomingenieur Gerlach, welcher jetzt den Dauer-Weltrekord mit zwei Passagieren schlug, ist geborener Hallenser. Er war, da seine Eltern bald nach seiner Geburt Halle verließen, Mummus der Pensionarsfamilie der Französischen Stiftungen und Schüler der Oberrealschule daselbst. Nach bestandener Maturität studierte er drei Semester Mathematik und ging dann zur Technischen Hochschule in Charlottenburg über, um sich nach bestandenen Diplom-Examen der Tuglichkeit zu widmen. Er konstituierte den Parlamentsbevollmächtigten und machte verschiedene erfolgreiche Fänge, für die er mehrere Preise erhielt, unter ihnen eine Anerkennung des Kaisers, Herkules mit Plakette, die bisher nur viermal verliehen wurde.

Zur Abkündigung eines geringfügigen Brandes wurde gestern die Feuerwehr nach der 99. Straße gerufen.

Ein Einbruch wurde in vergangener Nacht in einem Zigarrengeschäft auf der Schmeerstraße verübt.

Selbstmörderischer. Ein Unbekannter schoß sich in vergangener Nacht in der Gr. Brunnenstraße in selbstmörderischer Absicht drei Revolverkugeln in die Schläfe. In schwersterem Zustand wurde er der Klinik zugewiesen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Donnerstag geht zum letzten Male „Die moderne Eva“, Freitag ebenfalls zum letzten Male „Der Rosenkavalier“ in Szene, und zwar sind bei dieser letzten Aufführung des „Rosenkavalier“ die Preise nicht erhöht. Sonnabend aus

Anlaß des Geburtstages des deutschen Kaisers: Fest-Vorstellung des feierlich erleuchteten Hause; „Kriegs- und Liebes“, abends „Hoffmanns Erzählungen“.

Neues Theater. Donnerstag wird Macchiavelli's Komödie „Mandragola“, welche auch bei ihrer letzten Aufführung stürmischen Beifall erntete, wiederholt, während am Freitag ein Familienabend bei feinen Preisen stattfindet, an welchem Herr. Endermanns Schauspiel „Das Glück im Winter“ zum letzten Male zur Aufführung gelangt. Sonntag nachmittags 4 Uhr geht, als Extravorstellung, bei kleinen Preisen, der lustige Schwanz „Kotliebende Agrarier“ zum 22. Male in Szene.

Waldfahrttheater. Das Original-Berlins-Ensemble, nur aus ersten Künstlern bestehend, erntet nach wie vor mit seinen überaus lustigen pikanten Einaktern allabendlich stürmischen Beifall. Los Nr. 33 wird heute abend bereits zum 44. Male in ungewöhnlicher Zugkraft gegeben.

Passage-Theater. Die Vorstellungen im Passage-Theater erfreuen sich eines ganz besonderen Zuspruchs. Das Einladende, das dieses Theater auf seine Besucher durch die äußerst vornehme und bequeme wie auch zugleich elegante Einrichtung ausübt, veranlaßt viele Besucher, den Vorstellungen regelmäßig beizuwohnen. Der Aufenthalt in dem Kinematographentheater ist aber noch besonders angenehm dadurch gemacht, daß zunächst die Eingänge breit gehalten, daß ferner das Theater wunderbar beleuchtet ist, so daß keine Stimmungen und Strömungen im weiteren Fortschritt, die dieses Unternehmen dem Publikum gewährt, sich, daß die Besucher im Theater Erfrischungen erhalten können und daß genandt werden darf. Die Direktion ist stetig bemüht, eine vorzügliche Wahl des Programms auszuwählen; so wird der Jugend in nächster Zeit besondere Gelegenheiten gegeben werden, wissenschaftliche wie auch humorvolle Vorstellungen besichtigen zu können. Der diesmalige Programmwechsel bringt recht interessante Vorstellungen. Wir erwähnen zunächst die Dramen: „Die Liebe der Gebrüder“, eine Erzählung aus dem Gebrüde von Tennessee, dramatisch hochaktuell und reich an fesselnden Szenen. „Eine verhängnisvolle Lüge“, sensationeller dramatischer Schöpfung. Die Handlung ist dem gewöhnlichen Leben entnommen und wirkt spannend auf den Betrachter. „Auf Leben und Tod“, dramatische Handlung aus dem Amerikanischen. Der humoristische Teil des Programms bringt uns diesmal wieder einen Schöpfung des dem Publikum wohlbekannten kleinen Künstlers „Fritschen“, und zwar zeigt sich derselbe in einer besonderen Glanzrolle genannt „Fritschen der große Schmeißer“. Eine weitere interessante und humorvolle Schöpfung ist das Bild „Die Segnungen der Kärnerpfähle“. Von den aktuellen Aufnahmen merben „Das Raube-Journal“ und „Kaffee und ein Fluß durch das 23. Dragonerregiment“, das besondere Interesse des Publikums finden. Herrliche Tonbilder und besonders gewählte Einfagen tragen zur Bereicherung des Programms bei, so daß sich ein Besuch in jeder Beziehung lohnt.

Gesellschaftsabend im Zoo. Morgen, Donnerstag, abends 8 Uhr, findet ein Gesellschafts-Rangert des Hallischen Stadttheater-Direktors unter Kapellmeister Alfred Eismanns Leitung statt. Als Solist ist der Abendstar unserer hiesigen Bühne, Herr Viktor Erl von Forst, gewonnen. Das Programm trägt der Wiederkehr des 200. Geburtstages von Friedrich dem Großen Rechnung und bringt eine Feliouvertüre, den „Armeemarsch von 1741“ und den „Hohenfriedberger Marsch“ des großen Preußensängers. Im übrigen nennt das Programm Orchesterwerke von Weber, Wagner, Raffin usw. Der Solist des Konzerts, Herr von Forst, singt die Arie des Bombardon aus der Oper „Das goldene Kreuz“ von Grill, das bekannte Lied „Das Grab auf der Heide“ von Heiler und das Lied des Belamy aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ von Wallart. Billetvorverkauf in den Hofmüllershandlungen von Sothen und Koch und in den durch Plakate kenntlichen Zigarrengeschäften. (Siehe heutiges Inserat.)

Das vierte Wiltsharmonische Konzert des Winderstein-Orchesters am 30. Januar gibt nach längerer Zeit Gelegenheit, den berühmten, auch in Halle besonders hochgeschätzten Pianisten Professor Ziemann zum 2. Mal wieder einmal zu hören. Der bevorstehende Künstler spielt des Wiltsharmonischen von Theodor Schmalz sowie als Novität für Halle zwei Kompositionen des immer mehr Beachtung findenden jungen französischen Komponisten Claude Debussy. Das Orchester eröffnet den Abend mit der jetzt längerer Zeit nicht mehr gespielten herrlichen D-Moll-Symphonie von Schumann. Karten bei Heinrich Sothen.

„Die“, Gr. Ullrichstraße. Die Direktion des „Die“ läßt das große Sentations-Epikendrama „Geschäftliche Liebesaffäre zweier Frauen“ mit einschließlicher Freitag abend auf dem Spielplan. Welch große Anziehungskraft das Bild ausübt, zeigen die täglich ausverkauften Vorstellungen. Viele Besucher mußten an der Kasse umkehren, da kein Platz mehr zu erhalten war. Das übrige Programm weicht am Mittwoch und ist wie immer sehr reichhaltig. Es sei auch auf das Tendenzdrama in 2 Akten, „Marette, die Tochter des Lumpenmüllers“ hingewiesen. Alles in allem: ein Programm, das in solcher Reichhaltigkeit wohl selten gezeigt ist.

Letzte Nachrichten.

Gedenktag Friedrich des Großen.

HTB. Berlin, 24. Jan. (Privat-Telegramm.) Der Friedrichstag wurde heute in Berlin in Gegenwart des Kaiserspaars durch Festgottesdienst, Kranzniederlegung und Parade begangen. Als der Kaiser erschien, salutierten die Truppen. Langsam schritt der Monarch die Front ab, worauf er jeden Truppenteil mit einem „Guten Morgen!“ begrüßte, das freudig erwidert wurde. Der Kaiser nahm dann vor der Front Aufstellung und hielt eine Anrede an die Truppen, worin er auf die Bedeutung des Tages hinwies, dann ließ er die Truppe vorwärts marschieren.

Wahlreform in Koburg-Gotha.

Gotha, 24. Jan. (Privat-Telegramm.) Dem Ausschuss des gemeinsamen Landtages der Herzogtümer Gotha und Koburg, der in der nächsten Woche in Koburg zusammentritt, ist seitens der loburgischen Staatsregierung eine Vorlage betreffend die Einführung direkter Wahlen zum Landtag zuge-

gangen. Der Staatsausschuss ist zunächst um eine gutachtliche Berichterstattung ersucht worden.

Wahlkrav...

H. Kottowig, 24. Jan. (Priv.-Tel.) Hier kam es am Abend des Stichwahltages zu Krawallen. In der Grundmannstraße hatte sich eine große Menschenmenge angeammelt, die ihren Unwillen über den nunmehrigen Ausfall der Stichwahl in höhnischen Gesängen und Schreien auf den politischen Kandidaten Luft machte. Ein Polizeibeamter, der einen Mann verhaften wollte, wurde angegriffen und schwer mißhandelt.

Schwerer Hodelunfall.

Frankenstein, 24. Jan. 3 Männer litten beim Roden in unserer Gegend einen Baum. Einer der Rodler wurde auf der Stelle getötet, die anderen beiden erlitten lebensgefährliche Verletzungen und wurden bewußtlos in die Pflanze getragen.

Die Seilung des französisch-italienischen Zwischenfalles.

H. T. B. Rom, 24. Jan. Wie amtlich mitgeteilt wird, hat die Untersekretion ergeben, daß die in Cagliari festgehaltenen 29 Türken tatsächlich dem Sanitätskorps angehören. Und zwar sind vier davon Ärzte, die übrigen Krankenpfleger. Infolgedessen ist ihre Freilassung nunmehr verfügt. Damit ist der französisch-italienische Zwischenfall so gut wie beigelegt!

Duell.

Paris, 24. Jan. In Tunis fand gestern ein Duell zwischen einem französischen und einem italienischen Journalisten statt. Der Franzose erhielt einen Degenstich in den Arm. Grund zu dem Duell war eine zwischen den beiden Blättern „L'Union“ und „Corriere della Lunce“ anlässlich des Carthagagischer Falles ausgetroffene Zeitungspolemik.

Stadtrief nach Haitland.

v. Berlin, 24. Jan. Der Untersuchungsrichter beim Landgericht I hat gegen den flüchtigen Rechtsanwalt Napoleon Haitland einen Stadtrief erlassen. — Die Untersuchungsfrist wurde bekanntlich wegen Betruges in 5 Fällen gegen ihn verhängt.

Mit einem Weisefel erschlagen.

München, 24. Jan. In vergangener Nacht gerieten in einer Wirtshaus in der Fellemerstraße der Galtwirt Dent mit einem Gast namens Aule in Streit, wobei der Galtwirt von Aule mit einem Weisefel erschlagen wurde. Der Täter stellte sich selbst der Polizei.

Erzherzogin Maria Theresia.

Wien, 24. Jan. Nach einer Meldung aus Genöbisch ist das Befinden der Erzherzogin Maria Theresia, die beim Wohlbleibfahren schwer verunglückte, befriedigend. Der Puls ist normal und Temperaturabweichungen nicht mehr zu verzeichnen.

Anarchistenklub.

München, 24. Jan. Die Polizei hat hier eine anarchischen Genußgesellschaft auf, die seit langer Zeit Existenz aller Art ins Werk gesetzt hatte. Der Führer der Organisation, ein Student, wurde verhaftet.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Kostaufschlag. 6 Personen, Bereitungszeit 1 Stunde. 1 Kopf Kostaufschlag wird sehr unbedeutend geschätzt und von allen weichen Straßkreisen befreit, leicht mit Salz gemischt, in eine irdene Schüssel gegeben und zugedeckt 12 Minuten in den Backofen gestellt. Dann wird es gut mit Eßig geschmeckt und eine halbe Stunde stehen gelassen. Danach gibt man 1/2 Eßlöffel Zucker, 10 Tropfen Maggis Würze, Öl und Pfeffer zu und vermischt den Salat gut.

Witterungs-Aussichten.

Wetterwarte Magdeburg der „Magdeburger Zeitung“.

Mittwoch, 24. Januar, 8 Uhr morgens.

Ob: Dresden und von Wittenberg an „Stiefand“, Müde und Saale „Eisland“.

Das südwestliche Tiefrückengebiet hat einen Ausbruch bis zum südlichen Kanaleingang vorgehoben. Im Dienstbezirk haben daher nachts von neuem Regenfälle eingesetzt, die zum Teil ergiebiger waren. Die Temperatur liegt auch heute morgen in der Nähe des Gefrierpunktes. Da sich das Hauptziel nur langsam nordostwärts auszubreiten scheint, so haben wir bei südlichen bis südwestlichen Winden wolkiges, vorwiegend trodenes, mildes Wetter zu erwarten.

Meteorologische Station.

	23. Januar 9 Uhr abends	24. Januar 7 Uhr morgens
Barometer Mittelmeter	760,8	760,4
Thermometer Celsius	8,0	1,0
Rel. Feuchtigkeit	100%	100%
Wind	SW 1	SW 1
Maximum der Temperatur am 23. Jan. 4,0° C.		
Minimum in der Nacht vom 23. Jan. zum 24. Jan. 0,7° C.		
Niederschläge am 24. Jan. 7 Uhr morgens: 0,7 mm.		

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Deutsche Bromkonvention.

Wie wir erfahren, schweben zurzeit Verhandlungen wegen Neubildung der Bromkonvention.

Die Beteiligung war bis jetzt von der Beteiligung der Gesellschaft im Kalsyndikat abhängig, und da bekanntlich der Syndikat die Verteilung des für die Kalkindustrie ab 1. Januar 1912 aus dem dritten und vierten Schichten neue Kaliwerke konstruiert worden sind, so dürfte auch eine erhebliche Verschiebung der Anteile in der Bromkonvention eingetreten sein. In einer Ende Dezember stattgefundenen Versammlung wurde daher beschlossen, die Konvention mit Ablauf des 31. März 1912 aufzulösen, falls bis dahin kein neue Bromkonventionsvertrag geschlossen worden sei. Die Verhandlungen wegen Erneuerung der Konvention haben unternommen begonnen, ohne die Erneuerung der dies ja auch begreiflich ist, abschließende Resultate zu erzielen. Sollte es wieder Erwarten nicht gelingen, die Konvention zustande zu bringen, so werden die Brompreise sofort erheblich herabsetzen, und es ist anzunehmen, dass Verkäufe über die Verpackung in Flasche und Kiste getätigt werden.

Durch die erhebliche Anzahl der Bromfabriken würde die Neubildung der einmal in die Brüche gegangenen Konvention außerordentlich schwierig werden, während andererseits auch die langfristigen Lieferungsverträge, die hinsichtlich sofort bei Auflösung der Konvention geschlossen werden wurden, erschwerend wirken.

Hallescher Speditionsverein Akt.-Ges. in Halle.

In der am Dienstag abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrates des Halleschen Speditionsvereins, Akt.-Ges. in Halle a. S., wurde beschlossen, der auf den 16. Februar einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 7 Proz. (gegen 10 Proz. i. V.) bei sehr reichlichen Reservestellungen in Vorschlag zu bringen. Der Gewinn wurde durch den schlechten Wasserstand in der zweiten Jahreshälfte ungünstig beeinflusst.

Der Generalversammlung wird noch vorgeschlagen die Herabsetzung des Aktienkapitals von 300 000 Mk. auf 150 000 Mk. und Rückzahlung von 150 000 Mk. an die Aktionäre.

Kapitalerhöhung der Dresdner Gardinen- und Spitzenmanufaktur, L.-G. In der Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals um 1 auf 5 Mill. Mk. vorzuschlagen. Die jungen Aktien werden von einem Konsortium unter Führung der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zum Kurse von 130 Proz. übernommen und den Aktionären zum Kurse von 135 Proz. darauf zum Bezuge angeboten werden können. Ueber die Dividendenberechtigung der neuen Aktien sowie über den Zweck der Kapitalerhöhung ist noch nichts verlautbar geworden. In Börsenkreisen ist seit einiger Zeit das Gerücht im Gange, dass die Gesellschaft sich mit dem Plane trage, ein weiteres Unternehmen aufzunehmen.

Eine Bestätigung dieses Gerüchtes ist noch nicht vorhanden. Die letzte Kapitalerhöhung um 1 350 000 Mk. wurde erst im September 1910 vorgenommen.

Die Papierfabrik Henness & Jansen, Akt.-Ges. in München-Gladbach, schließt wieder eine Dividende von 10 Proz. vor.

Vogtländische Tüllfabrik in Plauen. Der Aufsichtsrat beschloss, der Generalversammlung die Dividende reichlich beizusetzen. Die Abschreibungen (i. V. 416 381 Mk.) 15 (15) Proz. Dividende vorzuschlagen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahnsektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 23. Jan. zur Verteilung Braunkohlen, Braunkohlenbriketts, Nagenpresten und Braunkohlenkohle gestellt 701 (nicht gestellt) Wagen, was je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer und Zschepkau-Eisenbahnen Bahn 451 Wagen (nicht gestellt).

Berliner Börse.

Eigener Fernsprechdienst.

Die allerdings mit Vorsicht aufzunehmende Meldung eines hiesigen Blattes, dass die Auflösung des Stahlwerkverbandes zu befehligen sei, ferner politische Verstimmungen und die ungünstige Aufnahme einer Rede des Handelsministers Sydow über die Konjunktur haben heute eine einheitliche Abschwächung des Marktes herbeigeführt. Es fanden ziemlich ansehnliche Gewinnrealisationen, besonders am Montanmarkt, statt, wodurch die Kurse eine Ermattung erfuhren. Aus diesem Grund blieb aber der anhaltend leichte Geldstand eindrucksvoll. Als Fernzeichen sich nur Hansa aus, die nach unverändertem Beginn eine Avance von 1/4 Proz. erfuhren, da weitere größere Küufe in den Aktien der Gesellschaft vorgenommen wurden. Als später auch von auswärts, besonders aus Petersburg, mittere Meldungen eintrafen und auch London eher schwächere Kurse sandte, machte sich unter Schwankungen eine weitere Abschwächung geltend, die jedoch zu Beginn der zweiten Börsenstunde schwand, da die Tages Spekulation Rückkäufe vornahm, um einer leichten Befestigung wieder Platz zu machen. Da die eingangs erwähnten ungünstigen Gerüchte später demontiert wurden, machte sich am Montanmarkt eine kleine Befestigung bemerkbar.

Falkenstein Gardinenfabrik 142,90. Hermann-Mühlen zu Posen 167,40. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 131,00.

Produktenbörse.

In Uebererinnung mit den mitteren auswärtigen Berichten war Weizen recht schwach und im Anschluss dann auch Roggen niedriger. Das Geschäft hielt sich in engen Grenzen. Weizen: märkisch 21,00-21,00, per Mai 21,75, per Juli 21,75, Roggen: märkisch 19,25-19,25, per Mai 19,25, per Juli 19,60. Hafer: feiner 20,00-21,00, mittlerer 20,00-20,00, gering 19,00 bis 20,00, per Mai 19,75, per Juli 19,40.

Mais: alter 153,00-156,00, neuer - - -, runder 153,00-155,00 per Mai 171,00, per Juli 162,00.

Waren und Produkte.

Zucker.
Magdeburg, 24. Jan. Kornzucker 89%, ohne Fass 15,10-15,45 Naoprodukte 75%, ohne Saft 12,80-13,25, Stetig. Brodrattier 15-15,45 ohne Fass 2,75-2,70, Kristallzucker I. mit Saft 27,00 Gemahlene Raffinade mit Saft 26,50 - 27,75. Details mit Saft 26,00 26,25, 26,50, 26,75, 27,00, 27,25, 27,50, 27,75, 28,00, 28,25, 28,50, 28,75, 29,00, 29,25, 29,50, 29,75, 30,00, 30,25, 30,50, 30,75, 31,00, 31,25, 31,50, 31,75, 32,00, 32,25, 32,50, 32,75, 33,00, 33,25, 33,50, 33,75, 34,00, 34,25, 34,50, 34,75, 35,00, 35,25, 35,50, 35,75, 36,00, 36,25, 36,50, 36,75, 37,00, 37,25, 37,50, 37,75, 38,00, 38,25, 38,50, 38,75, 39,00, 39,25, 39,50, 39,75, 40,00, 40,25, 40,50, 40,75, 41,00, 41,25, 41,50, 41,75, 42,00, 42,25, 42,50, 42,75, 43,00, 43,25, 43,50, 43,75, 44,00, 44,25, 44,50, 44,75, 45,00, 45,25, 45,50, 45,75, 46,00, 46,25, 46,50, 46,75, 47,00, 47,25, 47,50, 47,75, 48,00, 48,25, 48,50, 48,75, 49,00, 49,25, 49,50, 49,75, 50,00, 50,25, 50,50, 50,75, 51,00, 51,25, 51,50, 51,75, 52,00, 52,25, 52,50, 52,75, 53,00, 53,25, 53,50, 53,75, 54,00, 54,25, 54,50, 54,75, 55,00, 55,25, 55,50, 55,75, 56,00, 56,25, 56,50, 56,75, 57,00, 57,25, 57,50, 57,75, 58,00, 58,25, 58,50, 58,75, 59,00, 59,25, 59,50, 59,75, 60,00, 60,25, 60,50, 60,75, 61,00, 61,25, 61,50, 61,75, 62,00, 62,25, 62,50, 62,75, 63,00, 63,25, 63,50, 63,75, 64,00, 64,25, 64,50, 64,75, 65,00, 65,25, 65,50, 65,75, 66,00, 66,25, 66,50, 66,75, 67,00, 67,25, 67,50, 67,75, 68,00, 68,25, 68,50, 68,75, 69,00, 69,25, 69,50, 69,75, 70,00, 70,25, 70,50, 70,75, 71,00, 71,25, 71,50, 71,75, 72,00, 72,25, 72,50, 72,75, 73,00, 73,25, 73,50, 73,75, 74,00, 74,25, 74,50, 74,75, 75,00, 75,25, 75,50, 75,75, 76,00, 76,25, 76,50, 76,75, 77,00, 77,25, 77,50, 77,75, 78,00, 78,25, 78,50, 78,75, 79,00, 79,25, 79,50, 79,75, 80,00, 80,25, 80,50, 80,75, 81,00, 81,25, 81,50, 81,75, 82,00, 82,25, 82,50, 82,75, 83,00, 83,25, 83,50, 83,75, 84,00, 84,25, 84,50, 84,75, 85,00, 85,25, 85,50, 85,75, 86,00, 86,25, 86,50, 86,75, 87,00, 87,25, 87,50, 87,75, 88,00, 88,25, 88,50, 88,75, 89,00, 89,25, 89,50, 89,75, 90,00, 90,25, 90,50, 90,75, 91,00, 91,25, 91,50, 91,75, 92,00, 92,25, 92,50, 92,75, 93,00, 93,25, 93,50, 93,75, 94,00, 94,25, 94,50, 94,75, 95,00, 95,25, 95,50, 95,75, 96,00, 96,25, 96,50, 96,75, 97,00, 97,25, 97,50, 97,75, 98,00, 98,25, 98,50, 98,75, 99,00, 99,25, 99,50, 99,75, 100,00, 100,25, 100,50, 100,75, 101,00, 101,25, 101,50, 101,75, 102,00, 102,25, 102,50, 102,75, 103,00, 103,25, 103,50, 103,75, 104,00, 104,25, 104,50, 104,75, 105,00, 105,25, 105,50, 105,75, 106,00, 106,25, 106,50, 106,75, 107,00, 107,25, 107,50, 107,75, 108,00, 108,25, 108,50, 108,75, 109,00, 109,25, 109,50, 109,75, 110,00, 110,25, 110,50, 110,75, 111,00, 111,25, 111,50, 111,75, 112,00, 112,25, 112,50, 112,75, 113,00, 113,25, 113,50, 113,75, 114,00, 114,25, 114,50, 114,75, 115,00, 115,25, 115,50, 115,75, 116,00, 116,25, 116,50, 116,75, 117,00, 117,25, 117,50, 117,75, 118,00, 118,25, 118,50, 118,75, 119,00, 119,25, 119,50, 119,75, 120,00, 120,25, 120,50, 120,75, 121,00, 121,25, 121,50, 121,75, 122,00, 122,25, 122,50, 122,75, 123,00, 123,25, 123,50, 123,75, 124,00, 124,25, 124,50, 124,75, 125,00, 125,25, 125,50, 125,75, 126,00, 126,25, 126,50, 126,75, 127,00, 127,25, 127,50, 127,75, 128,00, 128,25, 128,50, 128,75, 129,00, 129,25, 129,50, 129,75, 130,00, 130,25, 130,50, 130,75, 131,00, 131,25, 131,50, 131,75, 132,00, 132,25, 132,50, 132,75, 133,00, 133,25, 133,50, 133,75, 134,00, 134,25, 134,50, 134,75, 135,00, 135,25, 135,50, 135,75, 136,00, 136,25, 136,50, 136,75, 137,00, 137,25, 137,50, 137,75, 138,00, 138,25, 138,50, 138,75, 139,00, 139,25, 139,50, 139,75, 140,00, 140,25, 140,50, 140,75, 141,00, 141,25, 141,50, 141,75, 142,00, 142,25, 142,50, 142,75, 143,00, 143,25, 143,50, 143,75, 144,00, 144,25, 144,50, 144,75, 145,00, 145,25, 145,50, 145,75, 146,00, 146,25, 146,50, 146,75, 147,00, 147,25, 147,50, 147,75, 148,00, 148,25, 148,50, 148,75, 149,00, 149,25, 149,50, 149,75, 150,00, 150,25, 150,50, 150,75, 151,00, 151,25, 151,50, 151,75, 152,00, 152,25, 152,50, 152,75, 153,00, 153,25, 153,50, 153,75, 154,00, 154,25, 154,50, 154,75, 155,00, 155,25, 155,50, 155,75, 156,00, 156,25, 156,50, 156,75, 157,00, 157,25, 157,50, 157,75, 158,00, 158,25, 158,50, 158,75, 159,00, 159,25, 159,50, 159,75, 160,00, 160,25, 160,50, 160,75, 161,00, 161,25, 161,50, 161,75, 162,00, 162,25, 162,50, 162,75, 163,00, 163,25, 163,50, 163,75, 164,00, 164,25, 164,50, 164,75, 165,00, 165,25, 165,50, 165,75, 166,00, 166,25, 166,50, 166,75, 167,00, 167,25, 167,50, 167,75, 168,00, 168,25, 168,50, 168,75, 169,00, 169,25, 169,50, 169,75, 170,00, 170,25, 170,50, 170,75, 171,00, 171,25, 171,50, 171,75, 172,00, 172,25, 172,50, 172,75, 173,00, 173,25, 173,50, 173,75, 174,00, 174,25, 174,50, 174,75, 175,00, 175,25, 175,50, 175,75, 176,00, 176,25, 176,50, 176,75, 177,00, 177,25, 177,50, 177,75, 178,00, 178,25, 178,50, 178,75, 179,00, 179,25, 179,50, 179,75, 180,00, 180,25, 180,50, 180,75, 181,00, 181,25, 181,50, 181,75, 182,00, 182,25, 182,50, 182,75, 183,00, 183,25, 183,50, 183,75, 184,00, 184,25, 184,50, 184,75, 185,00, 185,25, 185,50, 185,75, 186,00, 186,25, 186,50, 186,75, 187,00, 187,25, 187,50, 187,75, 188,00, 188,25, 188,50, 188,75, 189,00, 189,25, 189,50, 189,75, 190,00, 190,25, 190,50, 190,75, 191,00, 191,25, 191,50, 191,75, 192,00, 192,25, 192,50, 192,75, 193,00, 193,25, 193,50, 193,75, 194,00, 194,25, 194,50, 194,75, 195,00, 195,25, 195,50, 195,75, 196,00, 196,25, 196,50, 196,75, 197,00, 197,25, 197,50, 197,75, 198,00, 198,25, 198,50, 198,75, 199,00, 199,25, 199,50, 199,75, 200,00, 200,25, 200,50, 200,75, 201,00, 201,25, 201,50, 201,75, 202,00, 202,25, 202,50, 202,75, 203,00, 203,25, 203,50, 203,75, 204,00, 204,25, 204,50, 204,75, 205,00, 205,25, 205,50, 205,75, 206,00, 206,25, 206,50, 206,75, 207,00, 207,25, 207,50, 207,75, 208,00, 208,25, 208,50, 208,75, 209,00, 209,25, 209,50, 209,75, 210,00, 210,25, 210,50, 210,75, 211,00, 211,25, 211,50, 211,75, 212,00, 212,25, 212,50, 212,75, 213,00, 213,25, 213,50, 213,75, 214,00, 214,25, 214,50, 214,75, 215,00, 215,25, 215,50, 215,75, 216,00, 216,25, 216,50, 216,75, 217,00, 217,25, 217,50, 217,75, 218,00, 218,25, 218,50, 218,75, 219,00, 219,25, 219,50, 219,75, 220,00, 220,25, 220,50, 220,75, 221,00, 221,25, 221,50, 221,75, 222,00, 222,25, 222,50, 222,75, 223,00, 223,25, 223,50, 223,75, 224,00, 224,25, 224,50, 224,75, 225,00, 225,25, 225,50, 225,75, 226,00, 226,25, 226,50, 226,75, 227,00, 227,25, 227,50, 227,75, 228,00, 228,25, 228,50, 228,75, 229,00, 229,25, 229,50, 229,75, 230,00, 230,25, 230,50, 230,75, 231,00, 231,25, 231,50, 231,75, 232,00, 232,25, 232,50, 232,75, 233,00, 233,25, 233,50, 233,75, 234,00, 234,25, 234,50, 234,75, 235,00, 235,25, 235,50, 235,75, 236,00, 236,25, 236,50, 236,75, 237,00, 237,25, 237,50, 237,75, 238,00, 238,25, 238,50, 238,75, 239,00, 239,25, 239,50, 239,75, 240,00, 240,25, 240,50, 240,75, 241,00, 241,25, 241,50, 241,75, 242,00, 242,25, 242,50, 242,75, 243,00, 243,25, 243,50, 243,75, 244,00, 244,25, 244,50, 244,75, 245,00, 245,25, 245,50, 245,75, 246,00, 246,25, 246,50, 246,75, 247,00, 247,25, 247,50, 247,75, 248,00, 248,25, 248,50, 248,75, 249,00, 249,25, 249,50, 249,75, 250,00, 250,25, 250,50, 250,75, 251,00, 251,25, 251,50, 251,75, 252,00, 252,25, 252,50, 252,75, 253,00, 253,25, 253,50, 253,75, 254,00, 254,25, 254,50, 254,75, 255,00, 255,25, 255,50, 255,75, 256,00, 256,25, 256,50, 256,75, 257,00, 257,25, 257,50, 257,75, 258,00, 258,25, 258,50, 258,75, 259,00, 259,25, 259,50, 259,75, 260,00, 260,25, 260,50, 260,75, 261,00, 261,25, 261,50, 261,75, 262,00, 262,25, 262,50, 262,75, 263,00, 263,25, 263,50, 263,75, 264,00, 264,25, 264,50, 264,75, 265,00, 265,25, 265,50, 265,75, 266,00, 266,25, 266,50, 266,75, 267,00, 267,25, 267,50, 267,75, 268,00, 268,25, 268,50, 268,75, 269,00, 269,25, 269,50, 269,75, 270,00, 270,25, 270,50, 270,75, 271,00, 271,25, 271,50, 271,75, 272,00, 272,25, 272,50, 272,75, 273,00, 273,25, 273,50, 273,75, 274,00, 274,25, 274,50, 274,75, 275,00, 275,25, 275,50, 275,75, 276,00, 276,25, 276,50, 276,75, 277,00, 277,25, 277,50, 277,75, 278,00, 278,25, 278,50, 278,75, 279,00, 279,25, 279,50, 279,75, 280,00, 280,25, 280,50, 280,75, 281,00, 281,25, 281,50, 281,75, 282,00, 282,25, 282,50, 282,75, 283,00, 283,25, 283,50, 283,75, 284,00, 284,25, 284,50, 284,75, 285,00, 285,25, 285,50, 285,75, 286,00, 286,25, 286,50, 286,75, 287,00, 287,25, 287,50, 287,75, 288,00, 288,25, 288,50, 288,75, 289,00, 289,25, 289,50, 289,75, 290,00, 290,25, 290,50, 290,75, 291,00, 291,25, 291,50, 291,75, 292,00, 292,25, 292,50, 292,75, 293,00, 293,25, 293,50, 293,75, 294,00, 294,25, 294,50, 294,75, 295,00, 295,25, 295,50, 295,75, 296,00, 296,25, 296,50, 296,75, 297,00, 297,25, 297,50, 297,75, 298,00, 298,25, 298,50, 298,75, 299,00, 299,25, 299,50, 299,75, 300,00, 300,25, 300,50, 300,75, 301,00, 301,25, 301,50, 301,75, 302,00, 302,25, 302,50, 302,75, 303,00, 303,25, 303,50, 303,75, 304,00, 304,25, 304,50, 304,75, 305,00, 305,25, 305,50, 305,75, 306,00, 306,25, 306,50, 306,75, 307,00, 307,25, 307,50, 307,75, 308,00, 308,25, 308,50, 308,75, 309,00, 309,25, 309,50, 309,75, 310,00, 310,25, 310,50, 310,75, 311,00, 311,25, 311,50, 311,75, 312,00, 312,25, 312,50, 312,75, 313,00, 313,25, 313,50, 313,75, 314,00, 314,25, 314,50, 314,75, 315,00, 315,25, 315,50, 315,75, 316,00, 316,25, 316,50, 316,75, 317,00, 317,25, 317,50, 317,75, 318,00, 318,25, 318,50, 318,75, 319,00, 319,25, 319,50, 319,75, 320,00, 320,25, 320,50, 320,75, 321,00, 321,25, 321,50, 321,75, 322,00, 322,25, 322,50, 322,75, 323,00, 323,25, 323,50, 323,75, 324,00, 324,25, 324,50, 324,75, 325,00, 325,25, 325,50, 325,75, 326,00, 326,25, 326,50, 326,75, 327,00, 327,25, 327,50, 327,75, 328,00, 328,25, 328,50, 328,75, 329,00, 329,25, 329,50, 329,75, 330,00, 330,25, 330,50, 330,75, 331,00, 331,25, 331,50, 331,75, 332,00, 332,25, 332,50, 332,75, 333,00, 333,25, 333,50, 333,75, 334,00, 334,25, 334,50, 334,75, 335,00, 335,25, 335,50, 335,75, 336,00, 336,25, 336,50, 336,75, 337,00, 337,25, 337,50, 337,75, 338,00, 338,25, 338,50, 338,75, 339,00, 339,25, 339,50, 339,75, 340,00, 340,25, 340,50, 340,75, 341,00, 341,25, 341,50, 341,75, 342,00, 342,25, 342,50, 342,75, 343,00, 343,25, 343,50, 343,75, 344,00, 344,25, 344,50, 344,75, 345,00, 345,25, 345,50, 345,75, 346,00, 346,25, 346,50, 346,75, 347,00, 347,25, 347,50, 347,75, 348,00, 348,25, 348,50, 348,75, 349,00, 349,25, 349,50, 349,75, 35

Für die

Ball- und Gesellschafts-Saison

grosse Auswahl leistungsfähiger

Neuheiten

in Bordürenstoffen, Voile, Voile-Ninon,
Eolienne, Chiffon, Mousselin.

Aparte Neuheiten in fertigen Kleidern,
Tüll, Chiffon, Voile, Stickerei.

Anerkannt tadellose Massanfertigung.

Theodor Rühlemann

5% Rabatt in Marken. Leipzigerstr. 97.

Blüthner-Flügel,
gebraucht, 450 M.

Perzina-Flügel, 1060 M.,
wenig gebraucht, zu verkaufen.

H. Lüders,
Mittelstr. 9/10.

40-50 Dampfmachine
PS. **gut erhalten, meist zu klein, liefert Kühlung zu verkaufen. Eintragen unter U. O. 1302 an Rudolf Mosse, Halle 2.**

Einige gut erhaltene
Schreibmaschinen
preiswert zu verkaufen.
Albert Osterwald,
Rathhausstr. 8/9.

Waschgefässe,
dauerhaft u. billig, größte Auswahl.
Böttcheri Schloßstr. 11, direkt am Markt. 5% Rabatt. Ger. 1871.

Eine geb., uterb., fahrb. 60"
Dreschmaschine
billig abgegeben
Türk & Steinboß,
Dübbe Bottenberg a. Unstr.

Haben Sie
schon meine **Milchkugeln**
(Honigkuchen mit Schokolade überzogen) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.

Carl Bode, Breitsir. 1 Markt- platz i. Turm
Leipzig, Gerstr. 61/62.

Pökelnochen
von nur jungen garten Schweinen, a Pfund 45 u. 25
Wurfschmalz Pfund 45
W. Nietzsche jun., Gerstr. 17.

7 schöne Hirtengeweihe
gar. schädellos, nur 6 zu Schieber, auf nur 20 Mt. (plack.) vt. Dölling,
Wobbanen i. W., Kirchhaus 2.

Gutgebende dauerhafte Korsetts
von 1.00-8.00 Mt. empfiehlt
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 34.

la süßen Wiesenheu
in Waggons und Büchsen offeriert
Friedrich Brandt,
Siemtn, Telephon 1859.

Bis 31. I. 12.

Jackett-Anzüge
275 Mark

Galgenberg
Dampfwäscherel
Färberel
Chemische Reinigung
Fernruf 595.

Kaufgesuche.
Sofort gut gebrauchter, sauberer
Kinderwagen
zu kaufen gesucht. Offert unter
N. 5501 a. d. Gr. d. Sta. erb.

Bad Jmenau Bewährter Winterkur- und Sportplatz, Hotel- und Bäderei, Sprungbäder, Eisbahn, prächtiges Skisland, Hotels und die Bade-Vertrretung.
im Thüringer Wald, 500-900 m. Prospekt kostenfrei durch die Korb's Pensionshaus, am Walde. Hotel u. Café Kaiserhof L. Baub. Hotelz. Sonne; gut bürgerl. M. Masch. Hotel Linaus; Tourist- u. Reisehaus. Hotel Sächs. Hof; i. Ranges. Mitte der Stadt, Ed. Wand; Hotel Löwe (Goethezimmer), Vorsgl. einger. Haus. K. Vogt. Berghotel u. Kurhaus Gabelbach. 780 m hoch. 3 km von Jmenau. Neuerr. Jegl. Komort. Startplatz i. d. Wintersport Sonderprop. E. Kühn. Sanatorium Dr. Wiesel.

Neu eingeführt! Neu eingeführt!

Pelikan-Caramel-Schwarzbier

ist reich an Extrakt und Nährstoffen unter Verwendung von bestem Caramelmalz eingebraut, wodurch dasselbe einen sehr lieblichen, vollmundigen Geschmack erhält.

Pelikan-Caramel-Schwarzbier

wirkt nie berauschend oder ermüdend, ist daher allen, die geistig angestrengt arbeiten oder denen an der Erhaltung u. planmäßigen Auffrischung der Kräfte gelegen ist, dringend zum täglichen Genuss zu empfehlen.

Pelikan-Caramel-Schwarzbier

ist oberrigig eingebraut und fast alkoholfrei, daher nicht zu vergleichen mit den untergrünen Schwarz-Bieren, die wohl als wenig Alkohol enthaltend angepriesen werden, in Wirklichkeit aber selbst mehr Alkohol enthalten als Lagerbiere.

Pelikan-Caramel-Schwarzbier

ist erhaltlich in fast allen einschlg. Handlungen oder direkt durch meine Geschirre.

Heinrich Müllers Ww. Schwemme-Brauerei.

Gegr. 1718. Fernspr. 1318.

Rockbier-Würstchen
Wiener-Würstchen,
Breslauer Knoblauchwurst
empfiehlt in bekannt hochfeiner Qualität

Ernst Nietzsche, Hoflieferant,
Leipzigerstr. 77. Fernruf 166.

Zur Bequemlichkeit unserer werten Kundenschaft im

Ostviertel

haben wir vom heutigen Tage an beim Drogist Herrn **P. Fritzsche,** Delitzscherstrasse 74 und Prellmfelderstrasse 19 eine **Bestellungs- und Geldannahmestelle** eingerichtet.

Sachse & Müller,

Hordorferstrasse 1. — Tel. 59.

In meinem Inventur-Ausverkauf
(nur noch bis Ende d. Mts.)

Anzüge nach Mass

Serie I Serie II Serie III
48 Mk. 54 Mk. 58 Mk.

aus prima deutschen u. engl. Stoffen
von meinen I. Maßschneidern angefertigt,
Unbedingte Garantie für tadellosten Sitz.

G. Assmann, Hoflieferant, Marktplatz 15/16.

Größtes Maßatelier am Platze.
Per Kasse 5% Rabatt.

Zeugnis:
„Teile Ihnen mit, dass die Obermeyers Herba- Seife mir gut. Dienste erwiesen hat. Innerhalb 14 Tagen waren meine **Flechten** verschwunden.“
Richard Höfner in Rinteln.
Obermeyers Herba- Seife zu hab. in all. Apoth., Drog., Parfüm. & Stock 50 Pf., 80% stärker. Präp. Mk. 1.—

Dr. Koch's Yohimbin-Tabletten

Flacon 4 20 50 100 Tab. 14 2 5 10

Hervorragend bei vorzeitiger Nervenschwäche.
Halle: Löwen-Apoth., am Markt. Leipzig: Knecht-Apothek.

Reißeife und Anfertigung.

Maskenkostüme

170

von einfacher bis hochgeleganter Ausführung. Größte Auswahl. Feinste Sauberkeit. Prompte Beilegung.
„Thespis“ fr. Math. Klemich.
Inh. Julius Kleinsteck & Bodo Quosdorf. Dresden A. D. Wörthstr. 16, II. St., im Hause d. Erdwand. Tel. 3637.
Preisliste gratis und franco. Illustrierter Katalog mit über 200 bunten colorierten neuen Abbildungen gegen 50 ct

Achtung!

Reform-Pferdefutter (Haferersatz)

billiger, gehaltreicher und bekömmlicher wie Hafer. Futtererparnis 150-200 Mt. pro Pferd u. Jahr. Garantie für Vollwertigkeit, Bekömmlichkeit und leichte Verdaulichkeit.
Alleinverkauf für Halle u. Umgegend:
Herrn. Messel Nachf., Joh. H. Mesterjahn, Halle a. S. Fernruf 1290.

Tamm, Waffeur u. Bühnen-Regisseur,
augenoperatur,
Schillerstrasse 12. 1.

Vermischtes.

Mittlerer Staatsbeamter,
36 St. künftige Erbscheinung, leicht verdauliches Lebensgefährtin. Für einigemeinlich Offizien unter U. W. 1329 an Rudolf Mosse, Halle 2.

amen gewähl. verh. Frauenrecht (Zahr.) zu. Scheinbew. in ich. Stint. abf. d. St. Df. J.E. 15243 bef. d. Gpp. d. Berl. Zgl. Berlin SW.

Gutes dauerhaftes Gummiband für Examenführer kauft man bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 34.

Solide Familien

erhalten sämtliche Wäscheartikel, Gardinen, Kleiderstoffe etc. etc. in nur reeller Ware, auch auf **Teilzahlung**
bei Fr. Gronau, Barfüßerstr. 16. Wäschefabrik u. Verbands-Geldhäft.

Verlobungsringe.

Zweiter **Tittel,**
Schmuckstraße 12, Ecke Zapfenstr.

Familien-Nachrichten.

Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht, ihre lieben A. H. A. H. A. M. A. M. i. a. B. i. a. B., sowie die werten Herren vom Verbands von dem am 21. I. 12 zu Halle erfolgten Ableben ihres lieben

A. H. Carl Caesar

geziemend in Kenntnis zu setzen.

In tiefer Trauer!

Die Turnerschaft Marchia.

I. A.: Ulfert, x, xxx

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Heimgange meines lieben, unvergesslichen Mannes,
des **Professor**
Dr. Adolf Brieger,
sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.
Halle a. S., den 24. Januar 1912.
Frau **Marie Brieger**
im Namen der Hinterbliebenen.

774

Die Beerdigung der verstorbenen
Frau Elise Hennig
findet nicht um 3 Uhr sondern um 4 Uhr auf dem Stadtgottesacker statt.

775

Gestern morgen verschied plötzlich und unerwartet im besten Mannesalter unser langjähriger Beamter und lieber Kollege,
der Vorsteher unserer Buchhalterei

Herr Hermann Schulze.

Durch sein freundliches Wesen und seinen biederen Charakter, durch seine Arbeitsfreudigkeit und Schaffenskraft hat er sich unsere volle Sympathie erworben. Tief bedauern wir seinen so frühen Heimgang und werden seiner stets in Ehren gedenken.
Halle a. S., den 24. Januar 1912

781

Die Direktion und die Beamten
der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufstelle für landw. Maschinen und Geräte.